

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Wochentlich 2 Mt. 30 Wk.: 3 Mt. 1.00  
die Post 3 Mt.

Die "Dresdener Nachrichten" erscheinen täglich Morgens: die Nummer in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Anstaltung durch eigene Boie oder Postmittler erfolgt, erhalten das Blatt an Wochentagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Heftausgaben Abends und Morgens auswärts.

Der Abnehmer empfangt Schriftstück, ohne Gebühren.

Verantwortlicher: Max I. Nr. 11 und Nr. 2004.

Telegraphisch: Nachrichten Dresden.

# Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giespfad & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Die Anzeigen von Geschäftsangelegenheiten in der Geschäftsstelle und den Anzeigenstellen in Dresden bis zum 1. April 1902...  
Kaufmännischer Anzeiger mit einem Monatsbezug...  
Belegblätter werden mit 10 Wk. berechnet.

**Robert Böhme jun.** empfiehlt **Gardinen** in grösster Auswahl. **Georgplatz 16.**  
**Julius Köhler & Co.,** Kunst-Tischler **Permanente Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen.**  
 Dresden, Victoriastr. 20. — **Spezialität: Rococo-Möbel.** —

Nr. 97. Spireel: Neueste Dahnberichte, Hofnachrichten, Schulwehe, Verein der Bayern, Gerichtsverhandlungen. **Wittwoch, 9. April 1902.**

Neueste Drahtmeldungen vom 8. April.

**Berlin (Bris-Ed.)** Die Zolltariffkommission des Reichstags nahm heute ihre Beratung wieder auf, beim Abchnitt Cbst. Hof: Weintrauben. Nach der Vorlage sollen Weintrauben frisch 15 Mt., gemolten, gepökelten, Weinmilde 21 Mt. Zoll tragen. Es sind dies die Sätze des jetzt zur Zeit bestehenden allgemeinen Tariffs, während sie in den Vertragsverträgen auf 4 und 10 Mt., beim 20 und 10 Mt., herabgesetzt sind. Von den Konservativen und dem Centrum lagen Anträge auf Erhöhung, von den Freiwirtschaftlichen Anträge auf Herabsetzung der Sätze vor. Im Verlaufe der Debatte erklärte Staatssekretär Graf Bismarck, daß die Zolltariffkommission, Reichstagsrat Graf Bismarck habe dem italienischen Minister Finetti Concessionen und Zugeständnisse gemacht, auf Erhaltung der bestehenden Abmachungen seien unmöglich, da Reichstag und Bundesrat den Zolltariff noch gar nicht beschlossen hätten. Der deutsche Weinbau sei, wie die Statistik erweise, nicht unzufrieden, weshalb habe der Weinbau in größerer Zahl die Herabsetzung der Sätze beantragt. Man möge nicht durch zu hohe Sätze die Handelsvertragsverhandlungen erschweren. Die Weintrauben habe den besten Willen, man möge ihr jedoch nicht durch allzu hohe Sätze, die einen Einfuhrverbot gleich kämen, die Arbeit erschweren. In der Abstimmung wurde auf Antrag Bismarcks der Zolltariff für frische Weintrauben auf 20 Mt. erhöht, für gemolte und gepökelte Trauben, sowie Weinmilde wurde der Zoll der Herabsetzung zugestimmt. Ebenso wurden die Sätze der Weintraubenerzeugnisse für Wein angenommen, und zwar für Wein und frischen Most von Trauben, auch künstlich hergestellten, für Wein oder Sektweinen mit einem Wein-Gehalt von nicht mehr als 14 Gewichtsprozent in hundert 21 Mt., von mehr als 14, aber nicht mehr als 20 Gewichtsprozent von hundert 30 Mt., von mehr als 20 Gewichtsprozent in hundert 100 Mt. Aus der Debatte ist noch mitzuteilen, daß Abg. Graf Nantz die Regierung um eine Erklärung bat, ob eine Herabsetzung des Zolltariffes beabsichtigt sei, er würde dann für Erhöhung des Zolltariffes über die Vorlage hinaus stimmen. Der Direktor im Auswärtigen Amt Dr. v. Sömer erklärte darauf, daß Abmachungen mit Italien nicht getroffen seien.

**Berlin.** Seit 6 Uhr 30 Min. früh herrscht hier leichter Schneefall.

**Berlin.** Der holländische Ministerpräsident Ruiper ist gestern Abend nach Holland zurückgekehrt.

**Auerbach (Bris-Ed.)** Der Landwirt Matthei aus Auerbach wurde in der Pökenauer Steinbruch und brach das Genick, was den sofortigen Tod zur Folge hatte.

**Chemnitz (Bris-Ed.)** Grenzjäger erbeuteten bei Oberweitz in letzter Nacht ein wertvolles Schloßschloß und verhafteten zwei Schusswaffen. Ein vierjähriges Mädchen, Margarethe Heinlein aus Marienreuth, hatte sich im Wald verirrt; am Sonntag fand es der Vater nach langem Suchen tot auf.

**Reichenbach i. Schl.** In Reichenbach fand ein Sabelduell zwischen den Reiterkadetten der Artillerie Max Roth und Walter Hoffmann von hier statt. Beide wurden leicht verletzt.

**Frankfurt a. M.** Die "Frankfurter Zeitung" meldet aus Wiesbaden: Wie das hiesige Centrumorgan "hört, hat Dr. Liebermann von ansehnlichem Umfang hinterlassen. Steinach (St. Schlichtern). Am 11. Gegen 11 Uhr Abends entlegte in Folge eines Krampfes der Heber einer Achse ein Wagen des D-Bundes I. unmittelbar nach dem Zug den Fahrgast Steinach durchfahren hatte. Der Zug wurde zum Stehen gebracht und fuhr nach 15-minütiger Verhaltung weiter. Personen wurden nicht verletzt, der Materialschaden ist gering.

**Rom.** Gestern Abend fand beim preussischen Gesandten Freiherrn v. Notenhain ein Empfang statt, an dem zahlreiche Kardinals und Prälaten, Mitglieder des diplomatischen Corps beim päpstlichen Stuhl und des römischen Adels, Würdenträger des päpstlichen Hofes und die Spitzen der deutschen Kolonialverwaltung.

**Madrid.** In Madrid ertranken beim Untergang einer Yacht 10 Personen. — In der Provinz Albacete richtete ein Brandsturm großen Schaden an. — In der Provinz Segorcia richtete ein Brandsturm großen Schaden an. — In der Provinz Segorcia richtete ein Brandsturm großen Schaden an.

**Strasburg.** Im Gebäude der Nationalbank fand eine Explosion statt. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt. — In der Provinz Segorcia richtete ein Brandsturm großen Schaden an.

**London.** Das Unterhaus nahm in zweiter Lesung den Gesetzentwurf an, der weitere Maßnahmen gegen Gewohnheitsstrafen vorsieht und die Herabsetzung der Strafen verlangt, sowie verschiedene neue Bestimmungen bezüglich der Erlaubnis von Verkauf von herabgesetzten Strafen trifft.

**London.** Die "Daily Chronicle" meldet, daß die Zollbehörden gestern abend um Mitternacht im Wohnort, das in bescheidener Lage vorgeschlagen werden, begonnen haben, den freien Eingang unbefestigter Waaren in Niederlagen zu untersagen. Die Herabsetzung von Butter, Öl und Glas habe in den Niederlagen des Nordens große Erregung hervorgerufen. Man sieht dort Hölle auf Erden und Hölle auf Erden.

**London.** Die "Daily Chronicle" meldet, daß die Zollbehörden gestern abend um Mitternacht im Wohnort, das in bescheidener Lage vorgeschlagen werden, begonnen haben, den freien Eingang unbefestigter Waaren in Niederlagen zu untersagen. Die Herabsetzung von Butter, Öl und Glas habe in den Niederlagen des Nordens große Erregung hervorgerufen.

**Petersburg.** Der "Neueröcher Bote" bringt folgende Mitteilung der Regierung: Die kaiserlich russische Regierung gestattet bekanntlich im Jahre 1900 der Dufont- und Lachmannschen von Berlin den Ankauf der von der russischen Regierung emittierten fünfprozentigen Goldanleihe des Jahres 1900 im Betrage von 22500000 Rubel gegen Einzahlung durch die kaiserlich russische Regierung in Höhe eines gleichwertigen der russischen Regierung der genannten Bank den Ankauf der neuen Anleihe von 10000000 Rubel unter der Benennung "fünfprozentige Goldanleihe des Jahres 1900".

**Konstantinopel.** Der Großherzog und die Großherzogin von Oldenburg machten gestern in Konstantinopel einen Besuch.

**Belgrad.** Die halbamtliche "Enenik" meldet, in Serbien habe sich ein Komitee zum Zwecke des vollständigen Ausbaues des Eisenbahnnetzes gebildet und bei der serbischen Regierung eine Requisition von 10000000 Francs hinterlegt. Dem "Enenik" zufolge werden auch die in's Leben gesetzten Anleiheverhandlungen wieder fortgesetzt.

**Washington.** Der Senat und das Repräsentantenhaus nahmen die Bill, betr. die Abfertigung der Kriegsgewinnsteuer an. Das Repräsentantenhaus nahm ferner den Gesetzentwurf betr. den Auslass der Chinesen von der Einwanderung an.

Zeitliches und Zeitliches.

**Dresden, 8. April.**  
 — Der Hauptmann von Freyburg ist heute nach Leipzig und steigt dort im Hotel "Hauptstadt" ab. Zum Souver hat er sich beim kommandierenden General v. Treutler angelehnt.  
 — Ihre Majestät Königin Elisabeth von Preußen und Prinzessin Friedrich Augustin besuchte heute das Gedächtnis von Schumann und Liszt, die in der Kirche der Kaiserin, Pragerstr. 10, stattfand. — In gleichem Zwecke besuchte gestern Prinzessin Augustin von Preußen die Kirche der Kaiserin, Pragerstr. 10.

**Dresden, 8. April.**  
 — Einem würdigen Besuche nahm die heute stattgehabende Sitzung der neuen (12.) Bürgerdeputation am Abend (12. Bürgerdeputation) teil. Nach dem 8 Uhr trat die ordentliche Sitzung in der Turnhalle der alten (9.) Schule verhandelt, und der unter Vorsitz des Vorsitzenden abgeordnete Herr v. Bismarck, der die Sitzung leitete, sprach über die Angelegenheiten der Turnhalle. — In der Sitzung wurde die Angelegenheit der Turnhalle verhandelt, und der unter Vorsitz des Vorsitzenden abgeordnete Herr v. Bismarck, der die Sitzung leitete, sprach über die Angelegenheiten der Turnhalle. — In der Sitzung wurde die Angelegenheit der Turnhalle verhandelt, und der unter Vorsitz des Vorsitzenden abgeordnete Herr v. Bismarck, der die Sitzung leitete, sprach über die Angelegenheiten der Turnhalle.

Kunst und Wissenschaft.

**1. Kritik.** Die Kritik der "Dresdener Nachrichten" vom 12. bis 19. April im Königlichen Opernhaus ist eine sehr interessante. Die Kritik der "Dresdener Nachrichten" vom 12. bis 19. April im Königlichen Opernhaus ist eine sehr interessante. Die Kritik der "Dresdener Nachrichten" vom 12. bis 19. April im Königlichen Opernhaus ist eine sehr interessante.

**2. Kritik.** Die Kritik der "Dresdener Nachrichten" vom 12. bis 19. April im Königlichen Opernhaus ist eine sehr interessante. Die Kritik der "Dresdener Nachrichten" vom 12. bis 19. April im Königlichen Opernhaus ist eine sehr interessante.

**3. Kritik.** Die Kritik der "Dresdener Nachrichten" vom 12. bis 19. April im Königlichen Opernhaus ist eine sehr interessante. Die Kritik der "Dresdener Nachrichten" vom 12. bis 19. April im Königlichen Opernhaus ist eine sehr interessante.

Max Ringer's Beethoven.

Wie ein Kunstwerk für sich, will der große Bronzefessel betrachtet sein, auf dem die nackte Figur des Titanen im Reiche der Töne sitzt. Ringer selbst hat sich diesem Teile des Werkes ganz besonders gewidmet und lange gesucht, bis er den Gießer fand, dem er die Ausführung in Goldbronze anvertrauen konnte. Im mächtigen Halbbrust ruht der Fessel bis etwa zur Schulterhöhe hinter der Figur auf, in den oberen Rand läuft ein aus feinstem, seltenen Edelsteinen und Goldplättchen gefügtes buntschillerndes Band, das sich im Schatten hinter dem Rücken des Titanen halb verliert. Auf diesem Band befinden sich eine Reihe Engelsköpfe aus Eisenblech, die angedeutet flüsternd dem Vorgehen in der Seele des Mannes vor ihnen zu lauschen scheinen. Der weiche, warme Glanz ihrer Haut steht

in wunderbarem Gegensatz zu der unnahbaren, trostlos-harten Kälte des behauenen weichen Marmors der Hauptfigur. In den Armlehnen des Sessels tritt als blank polierte, glatte, glänzende Wirkung das Gold der Bronze zu Tage, das auf fast allen übrigen Teilen des Sessels unter der fast unbedeutenden, natürlichen Rauheit des Gusses, wie er aus der Form kommt, zurücktritt und nur an einigen Stellen durch ein Glänzen der Metallstrahlung hervortritt. In den Seitenlehnen und der Rückenlehne spielt die Rhombus des Titanen in ihren Ausläufen weiter, etwa in der Art, wie er, und viele Andere vor ihm — in Handzeichnungen und Skulpturen der Kunstgeschichte eines Bild- oder Zeichneres zu veranschaulichen pflegen. Hier kommt das Gebänderte, Anspielungsreiche des Vater-Rubens wieder zum Vorschein. Auf der einen Seite das Streben nach Erkenntnis, das in Beethoven arbeitet; das alte Menschenpaar, wie es jagend nach der verbotenen Frucht streift. Auf der anderen Seite das schlichte, empfangsbereite Ringen nach einer vollen Befriedigung, das gerade in den gewaltigen Werken Beethovens die Grundbedeutung abgibt: ein Familienpaar, das nach dem eine entweichenden Bräutigam der Natur und doch unerschütterlichen Tugend verhaftet die Götter redet. Auf der Rückwand eine Scene, die vielleicht als die erste Darstellung des "Christus im Lohr" angesehen werden kann: eine in moderner Schönheit auftauchende Venus Anabronne wird von einem in sonntäglicher Bewegung herabstürzenden Johannes mit drohender Geste in ihr Bett zurückgewiesen; über dem Krotel steht man den Hügel Golgatha mit den drei Kreuzen; dort liegt vor uns an das Menschheits-Problem. Das durch Leben, nicht einfache, schönheitsstrobe Stimmhaft ist es, was aus dem Kern der Beethoven'schen Kunst zu uns spricht — Eben auf dem Rand des Sessels sieht man noch einige Menschen in ruhiger Beschaulichkeit gelagert; sie lassen sich den Anblick der menschlichen Menschheit zusammenfassen, und den übrigen, wütigen Eifer des Lebens, noch deutlicher empfinden. Wie um seinen eigenen Umwerf ihm gegenüber auszubilden, hat Ringer dem einen dieser Bismarck seine eigenen Züge verliehen.











P. P.  
 Mit heutigem Tage errichteten wir in  
**Dresden-A.**  
**Strehlenstrasse Nr. 6**  
 unmittelbar am Hauptbahnhof  
 eine  
**Filial-Expedition.**  
 Wir bitten unsere Geschäftsfreunde und  
 Abonnenten, in Dresden und Umgegend,  
 sich künftig in Insertions- und Abonnements-  
 Angelegenheiten mit unserm **Dresdener**  
**Bureau (Teleph. Amt I, Nr. 1713)**  
 in Verbindung zu setzen.  
 Leipzig und Dresden,  
 den 1. April 1902.  
**Leipziger Tageblatt.**

 **Krankenfahrstühle**  
 auch leihweise  
**Moritzstrasse 16.**

Verlangt  
 nur **Vaillant's Gas**  
**Heizöfen**  
**Badöfen**  
**JOH. VAILLANT**  
**RENSCHIED**

**Sommer-Wohnungen**  
 werden ganz oder theilweise zu mäßigem Preis  
**leihweise ausmöblirt.**

Schlafsofas, Betten mit Matr., Porzellan,  
 Glas, Silber etc. auf jede beliebige Zeit,  
 auch nach auswärts.  
**Andreas Wold. Gottschalch,**  
**Pragerstrasse 19.**  
 Zweiggeschäft: **Cranachstrasse 5.**

Das Geschäft wird für die Erben in der bisher gehandhabten  
 Weise weitergeführt.

**Saat-Kartoffeln.**

Up to date, hochtragende Reueheit, namentl. für Export.  
**Leo**, 1000 beste Kartoffel auf allen deutschen Kulturlationen in  
 Bezug auf Quantität und Stärkegehalt; 100 kg 6 Mark,  
 1000 kg 56 Mark.  
**Topas**, reichtragende mittelreife Spezialartoffel; 100 kg 4 Mk.,  
 1000 kg 36 Mark.  
**Paulsens Juli**, beste Frühkartoffel der Neuzeit, wohlgeschmeckt,  
 sehr ertragreich und haltbar; 100 kg 4,50 Mark, 1000 kg  
 42 Mark.  
**Gebelnrath Thiel** 100 kg 2,80 Mark.  
**Prof. Märker** 1000 - 26 - -  
**Brace** (verb. Maas bon) 10,000 - 200 - -  
**Topinambur**, zur Anlage von Südküchen, 100 kg 5,50 Mk.  
 Hof Langenrinne bei Freiberg i. Sa.

**P. Höckner.**

**Zuckerfütterung für Pferde**  
 fñhrt sich rapid ein.

Prüfet und behaltet das Beste.  
**Trepte's Viertreber-Melasse**  
 ist die beste.

Und warum ist sie die beste?

Weil sie mit Nohlenkohl behandelt und mit Arochens-  
 säure filtrirt ist. Welche davon enthält sie keine schädlichen,  
 hoch abführenden, verdauungserschwerenden und dadurch Ver-  
 lust an Nährstoffen bringenden Salze, wie bei vielen Melassen  
 der Fall ist.

Lager in: Dresden, Radeburg, Bischofswerda,  
 Rauen, Rauen, Stolzen, Großharthau, Pulsnitz,  
 Zehmitz, Dippoldiswalde, Glaschutte, Marienberg, Z.  
 Feinste Referenzen.

Bei Anfragen, Preislisten, Probenbestellungen wende man sich an

**H. M. Trepte, Arnsdorf, Sa.**

Telephonamt, Amt Radeburg 829

Die zur Konkurrenz der Aktiengesellschaft Elektrizitäts-  
 werke vorm. O. L. Kummer & Co. gehörigen, noch  
 vorhandenen

**elektr. Beleuchtungskörper,**

als: Kronen, Tischlampen (Arbeitslampen) etc.  
 werden von heute im Lager Waisenhausstr. 22, Hintergebäude,  
 mit 50 % unter Selbstkosten verkauft.  
 Dresden, den 1. April 1902

**Der Konkursverwalter.**

Justizrat Mitsch.

**Wer kennt Plauen?**

Die Stadt Plauen i. Vogtl., bekannt durch ihre Fabrikate in Gardinen, Stickereien etc.,  
 sollte nicht unbeachtet bleiben und wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitragen, Falben, Bettdecken,  
 Congress-Stoffen etc. hat, wende sich vertrauensvoll an die preiswerthe und reelle Firma: Plauer  
 Gardinen-Fabrikager Adolf Erieh, Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 28, 1., und  
 Hauptstrasse 8, 1. (Versandt ab Plauen im Vogtl.) und verlange franko Muster oder Preisliste.

**Besten**, bis zu 4 Fenstern passend, auffallend billig.

Zur gef. Beachtung! In Dresden bitte genau auf meine Firma zu achten, da die Ver-  
 kaufsräume sich in den ersten Etagen befinden. Fernsprecher Amt I, 1033.

Außergewöhnlich schöne und grobe Sofen

**Orientalischer**

**Teppiche**

sind zur Verfüllung gelangt und eingegangen. Die beidseitigen Exemplare  
 in allen Dimensionen werden Liebhaber ebenso entzücken, als Inter-  
 essenten durch Breite und Auswahl zufriedustellen. Ganz speziell ge-  
 statte mir darauf hinzuweisen, daß der Einkauf orientalischer Teppiche  
 durch fremde Hausierer jede reelle Bedienungsweise anschließt,  
 immer nur mit ungeheuren, mitunter kaum glaublichen Ver-  
 theuerungen im engsten Zusammenhange steht.

**Siegfried Schlesinger**

Königl. und Fürstl. Hoflieferant,

**6 König Johann-Strasse 6.**

Prämirt auf 24 Welt- und Industrie Ausstellungen.

**Underberg-Boonekamp**  
 Semper idem,  
 Fabrikation allezeit streng gewährtes Gebirgsbier der Firma  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
 am Rathhaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.  
 Gegründet 1816. FABRIK-MARKE Gegründet 1816.  
 Anerkannt bester Bitterlikör!  
 Aromatisch wohl-schmeckend ein ebenso angenehmes wie wohltuendes Ge-  
 tränk. Auf der Reise, im Manöver, auf der Jagd besonders zu empfehlen.  
 Bei Magenverstimmungen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit etc. von  
 vorzüglicher Wirkung. Ein Theelöffel **Underberg-Boonekamp** in einem Glas  
 Zucker- oder Selterswasser giebt eine durstlösende vorzügliche Limonade.  
**Unentbehrlich für jede Familie!**  
 Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**



Fernsprecher I. Nr. 1891.

**Reisszeuge**

für alle Schulen

empfehlen in großer Auswahl

**Grünberg & Co.,**

Rl. Waisenhausgasse 20, Seitengeb. II.  
 Kataloge gratis.

**Gertrud 7.**

Ein Mittwoch 3 Uhr Nach-  
 mittags an bekanntem Plage.

**Asthma-  
 Bronchiol-  
 Cigaretten**

gef. gef. Nr. 43,751. Präparat  
 nach Dr. Abbot. Erhältlich in  
 vier Packungen a 10, 20, 50 u.  
 100 Stüd. Preis pro 10 Stüd  
 50, 75, 100, 150 Pf.

General-Debit f. Dresden  
**Salomon's Apotheke,**  
 Neumarkt 8.  
**Bronchiol-Gesellsch. m. b. H.**  
 Berlin NW. 7.

\* Bestandtheile: Blätter der  
 Tabakspflanze, Cannabis indica,  
 Datura stramonium, Amisol,  
 Salpeter.

Gebr. Volkspfeifenwagen,  
 als Reklame, bei Geschäftsver-  
 anlassungen, steht billig zu ver-  
 kaufen. Sattlermeister, Grumbach  
 bei Wilsdruff.

Champagner  
**Burgelf**  
 Hochheimer  
 Burgelf & Co.  
 Hochheim a. M.  
 Haus

70 St. Fabrikat v. Gesehlt,  
 sowie aller Zubehörs: Ca-  
 zinoq H. Amos, Kuchensch.

**5 Tropfen**  
 echtes Geo. Böber's Dentila  
 genium, um augenblicklich die  
 heftigsten Zahnschmerzen  
 zu beseitigen. Bestandtheile:  
 Guaiac 1 g, Walfisch 1/2 g, Son-  
 darac-Wurden a 1/10 g, äther.  
 Pfefferminz-Äther 1/10 g, Koffein a  
 1/100 g, Weingeist bis zu 5 g.  
 Der Naccon 50 Pf. mit aus-  
 führlicher Gebrauchsanweisung in  
 Dresden in der **Kronen-  
 Apotheke**, **Baugwertheke**,  
**Marien-Apoth.**, **Mohren-  
 Apotheke** und **Salomon's-  
 Apotheke**.

**Gardinen-  
 Spannrahmen**  
 machen das Plätten  
 der Gardinen entbehrlich.  
**F. Bernh. Lange**  
 Amalienstr. 11 u. 13.

**Bildschön!**

Ist jede Dame mit einem zarten,  
 reinen Gesicht, reifen, jugend-  
 lichen Aussehen, reiner, sammet-  
 weicher Haut und blendend schönem  
 Teint. Alles dies erzeugt:

**Radebuler Silienmilchseife**  
 v. **Bergmann & Co.**, Radeburg.  
 Schutzmarke: **Stechenferd.**  
 à St. 50 Pf. bei:

- Carola-Bari, König Joh.-Str.
- Dem. Koch, Altmarkt.
- Weigel & Jech, Marienstr.
- Paul Schwarze, Schloßstr. 12
- H. Teichmann, Striepenstr. 21
- Emil Böhm, Bettendorferstr.
- Friedr. Wollmann, Hauptstr. 18
- H. Rühlmann, Am See 56
- H. Reuther, Amalienstr. 4
- Otto Friedrich, Grenzstr. 1
- Schmidt & Groß, Hauptstr.
- Marie Kaiser, Coppenstr. 30
- H. G. Handhach, Hauptstr.
- H. Philipp Nachf., Drog.,  
 Rosenstr. 34.
- Hof-Apotheke, Georgenher.
- Johannes-Apotheke, Dipp. 10b
- Inden-Apoth., Königstr. 61
- Sirieson: Ray, Gröner.
- Stawitz: Emil Reyschauer.
- Neugrün: Ray, Gröner.
- Plauen: H. Hermann.
- Pieschen: Otto Rieming.
- Trachau: Ernst Dierker.
- Radeburg: Apoth. Georgi.

Bevorzugter Abnehmer:  
 Herrn Reuber in Dresden.

Dresdener Nachrichten.  
 Mittwoch, 9. April 1902 - Nr. 97